

Wiesbadener Lichtspiele

Theater-Theater. Der neue Film des Mächtigen Panoramata... Die Schöne... Die Schöne... Die Schöne...

Ufa-Palast: Kriminalkommissar... Kriminalkommissar... Kriminalkommissar...

Deutsche Arbeitsfront

NS.-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" Sportamt... Am Donnerstag, 28. Febr., beginnen wieder alle offenen und Betriebs-Sporttage...

Personliche dieses kühnen Verurteilten, seine technische Ausbildung und vor allem das Berufswort dieses Standes...

Aus Gau und Provinz

- Holtschuldung zum Tode verurteilt... Nordenskiöld... Koblenz... Schwerte...

Sport und Spiel

Wiesbadener Registrier... Am 18. Februar wurden die Kämpfe um die Kriegskriegs... Wiesbadener Registrier...

Filmes und auch die materiellen Unterlagen sind in enger Zusammenarbeit mit dem Reichskriminalpolizei...

Kolumbianisches Flugzeug abgesetzt

Bogota, 28. Febr. Das kolumbianische Verkehrsflugzeug... am Dienstag, 27. Februar, auf dem Flug von Bogota nach Bucaramanga...

Gewaltverbrecher zum Tode verurteilt

rückwärtend anwendbar... am Dienstag, 27. Februar, der am 30. 10. 1937 in Bogota geboren...

MARKLOFF, Hellmunde 52 / Ruf 22626

kauf: Alt-Eisen - Metalle - Flaschen Lumpen - Akten zum Einstampfen

Kann man „Gesamtschadlin“ werden?

Das man in des Wortes wahren Sinne mit zunehmendem Alter häufig den Gesamtschadlin... in einer Untersuchung der Chloster...

Berliner Wisse vom 28. Febr.

Die Umfrage mehren eines teilbaren: Nicht ganz einseitig... Berliner Wisse vom 28. Febr. Weitere Anlaufstelle...

Advertisement for Opernball at Film-Palast, including ticket prices and showtimes.

Advertisement for Film-Palast, listing various film titles and showtimes.

Advertisement for Rheinische Weinstuben, including contact information and menu details.

Öffentliche Bekanntmachungen

Aufhebung des Lebenslaufes am Montag

Auf Grund der Ermächtigung des Herrn Regierungspräsidenten in Wiesbaden habe ich die am 26. Januar 1940 verfallene Ausweisung über den Lebenslauf am Montag mit sofortiger Wirkung auf
Wiesbaden, 28. Februar 1940.
Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde
— Gewerbeamt —

Abtrennen von Grasflächen, Heiden usw.

Nach § 4 der Regierungspolizeiverordnung vom 16. Aug. 1932 (Regierungsamtsblatt Nr. 25) ist das Abtrennen von Grasflächen auf Wiesen, Feldrainen, Ödland, an Hängen und Wildbächen sowie von Rohr und Schilf in der Zeit vom 15. März bis 30. September jeden Jahres verboten.
Wiesbaden, 23. Febr. 1940.
Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde
— Feldpolizei —

Fundgegenstände

Am Monat Januar 1940 wurden im Fundbüro der Städtischen Verkehrsbetriebe abgeliefert:
3 Schirme, 2 Hüte, 9 Paar Handschuhe, einzelne Fundstücke, 1 Schal, 3 Hüften, 1 Strickband, 1 Brosche, 1 Strickband, 2 Krawatten, 1 Brille, 2 Mantelknöpfe, 1 Einstecktasche, verschiedene Einsteckmesser, 8 Geldbörsen mit kleinen Geldbeträgen, 2 Geldstücke, 1 Geldschein (klein), 1 Schlüssel, 1 Schlüsselbund, einzelne Schlüssel, 2 Zahnstangen, 1 Meißel.
Die Empfangsberechtigten werden unter Bezugnahme auf §§ 979-982 BGB, zur Geltendmachung ihrer Ansprüche innerhalb 6 Wochen aufgefordert. Nach Ablauf dieser Frist werden die genannten Gegenstände versteigert.
Wiesbaden, 21. Febr. 1940.
Städtische Verkehrsbetriebe
Wiesbaden.

Das Kontostatistikverfahren über das Vermögen der Firma Gebüder Baum, vormals B. Thomas, Inhaber Emilie Baum, Wiesbaden, Weberstraße 6, wird gemäß § 204 der Konkursordnung mangels Masse eingestellt.
Wiesbaden, 21. Febr. 1940.
Amtsgericht, Abt. 6 b.

Statt Karten

Gefr. Hans Trossen
Wilma Trossen
geb. Müller
Vermählte
29. Februar 1940
Datsheimer Straße 73, I e. Z. im Felde

Statt Karten

Erika Wagner
Willy Vollmer
Verlobte

Tilburg (Holland) Wiesbaden, den 27. Februar 1940
Bredascheweg 385 Adelheidstraße 43

Für die herzliche Anteilnahme anlässlich des Heimganges unseres lieben Vaters und Großvaters sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Familie Friedrich Hirsch

Wiesbaden, den 27. Februar 1940.

Am 26. Febr. entschlief sanft im 84. Lebensjahr meine liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Margarete Kiecker
geb. Blaugard.

In tiefer Trauer: E. Kiecker.
Wiesbaden, Gelsenkirchen, 28. Febr. 1940.
Die Trauerfeier ist am Donnerstag, 29. Febr., vormittags 9.30 Uhr auf dem Südfriedhof.

Nach kurzer schwerer Krankheit verschied am 26. Februar meine liebe Frau, unsere treusorgende gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Charlotte Dillenberger
geb. Kurz

im Alter von 61 Jahren.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Dillenberger.
Wiesbaden (Westendstr. 1), 28. Febr. 1940.
Beerdigung: Donnerstag, den 29. Februar, nachm. 4.15 Uhr auf dem Südfriedhof.

Mietzinsentung bei verringerter Sammelheizung

Rundbrief Nr. 17/40 des Reichskommissars für die Preisbildung vom 1. Februar 1940 (IX-175-489).
Für den Umfang der Mietzinsentung bei verringerter Sammelheizung erteile ich im Hinblick auf meinen Rundbrief Nr. 8/40 folgende Richtlinien:

I.
Sind die Kosten der Sammelheizung vertraglich im Mietzins einbezogen, so ist der Mietzins in den Wintermonaten um 20 v. H. zu senken, solange die Heizung stillgelegt ist.

Solange die Heizung eingeschränkt ist, ist der Mietzins entsprechend der geminderten Zimmertemperatur (Ziffer IV), mindestens jedoch um 5 v. H. zu senken.

II.
Ist für die Kosten der Sammelheizung ein für die Wintermonate zu zahlender Pauschalbetrag vereinbart, so enthält dieser Betrag, solange die Heizung stillgelegt ist.

Solange die Heizung eingeschränkt ist, ist der Pauschalbetrag entsprechend der geminderten Zimmertemperatur (Ziffer IV), mindestens jedoch um ein Viertel zu senken.

Ein während des ganzen Jahres zu zahlender Pauschalbetrag gilt als Teil des Mietzinses.

III.
Eine Senkung ist nicht erforderlich, wenn die Heizung an nicht mehr als insgesamt drei Tagen im Monat stillgelegt oder eingeschränkt wird.

IV.
Wintermonate im Sinne des Erlasses sind die Monate, in denen nach dem Mietvertrag geheizt werden muß. Eine mittlere Zimmertemperatur von 18 Grad Celsius für die Zeit von 8 bis 22 Uhr gilt als vertragsgemäß im Sinne dieses Erlasses.

V.
Der Vermieter muß den Mietzins um die angegebenen Sätze senken, ohne daß es eines besonderen Antrages des Mieters bedarf. Eine Nichtachtung der vorstehenden Richtlinien stellt einen Verstoß gegen die Verordnung über das Verbot von Preisveränderungen vom 20. November 1936 (RGBl. I, S. 965) dar und ist demgemäß zu behandeln.

VI.
Die Preisbehörde hat befugt, auf Antrag eines Beteiligten eine anderweitige Regelung zu treffen, wenn die angegebenen Sätze im Einzelfall zu unbilligen Härten führen würden. Sie entscheiden ferner, wenn zwischen den Beteiligten Streit über die Anwendung dieser Richtlinien besteht.

Für das Verfahren wird eine Gebühr nicht erhoben. Die Entscheidungen der Preisbehörden sind endgültig. Wird verweigert.
Wiesbaden, 27. Febr. 1940.

Der Oberbürgermeister
Preisbehörde
auf dem Gebiet der Preis- und Nachbildung für Wohn- u. Geschäftsräume.



Damen-Schuhen
treppauf, treppab und legelang auf den Beinen, das strengt gar nicht an, so weich und ohne Druck schmiegen sie sich an die Füße. Das macht die gute Zahnung und der bewusste Absatz. Die flotten Modelle zeigen man ihnen gerne bei

Zur gestrigen Anzeige
Das Saarfränzchen
findet am 29. Febr. um 15 Uhr im Restaurant Bülow-Eck statt.

Schuhwaren Langgasse 26

Unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine

Marie Ritzel
geb. Sauer

Ist heute von ihrem langen schweren Leiden erlöst worden.
Geschwister Ritzel
Wiesbaden, den 24. Februar 1940.
Seerobenstr. 6
Die Beisetzungsfeier hat in der Stille stattgefunden.

Abbruch

gutes Bauholz, Dachstuhl (Eberdämme), eiserne Treppe, 15 Treppen, sowie mehrere hundert Kubikmeter Bruchsteine (Stücksteine) und Brennholz zu verk. **Pauline Solant Klantenhal.**

Werdet Mitglied der NSV.

Einstellspritzen

und alle Luftschutzgeräte nach amtlicher Vorschrift
REINHARD STEIB, Eisenwaren
Moritzstraße 9

Mein geliebter, treusorgender Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder
Kommerzienrat Hermann Wachendorff
Ist heute im gesegneten Alter von 86 Jahren sanft entschlafen.
Hedwig Wachendorff, geb. Overboek
Gerty Wachendorff
Alfred Wachendorff
Erna Hengstenberg, geb. Wachendorff
Lene Wachendorff, geb. Martius
Theo Hengstenberg, Kapitänleutnant a. D.
Emma Wachendorff
und 6 Enkelkinder
Wiesbaden (Gustav-Freytag-Str. 5), den 26. Februar 1940.
Die Trauerfeier findet am Freitag, den 1. März, um 12.15 Uhr in der Kapelle des Südfriedhofes statt.

Gestern abend starb im hohen Alter von 88 Jahren der Seniorchef unserer Firma
Kommerzienrat Hermann Wachendorff
Ehrensenator der Technischen Hochschule Friederiziana zu Karlsruhe
Ehrenbürger der Gemeinde Oestrich
Damit hat ein langes Leben der Arbeit und der Pflichterfüllung, aber auch des Erfolges an unserem Werke, dem er nahezu 50 Jahre zuerst als persönlich haftender Gesellschafter und zuletzt als Vorsitzender des Aufsichtsrats vorgestanden hat, seinen Abschluß gefunden. Vorstand und Gefolgschaft verlieren mit dem Vorstorbenen den verehrungswürdigen, väterlichen Freund und klugen Berater.
Oestrich/Rheingau, den 27. Februar 1940
Aufsichtsrat, Vorstand und Gefolgschaft
der
Rudolph Koepf & Co., Chemische Fabrik AG.

Am 22. Februar verschied plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute treubesorgte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Luise Pauli
geb. Härter
im 67. Lebensjahr.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Franz Pauli.
Wiesbaden, den 27. Februar 1940.
Zietenring 6
Die Beisetzung fand in aller Stille statt. Von Beileidsbesuchen bitte ich abzusehen.